

Denkmal auf Papier gebannt

Mittweida (RH). Der Dachboden des Mittweidaer Museums gleicht derzeit einer riesigen Galerie. Dort zu sehen sind knapp 100 Schülerzeichnungen, die im Rahmen der neuen Sonderausstellung „Germania kommt nach Mittweida“ noch bis 6. Sep-

tember bestaunt werden können. Die Ausstellung ist aus einem gemeinsamen Schülerprojekt der Grundschule Rüdeshheim am Rhein, der Fichte-Mittelschule sowie dem Gymnasium Mittweida entstanden. „Gegenstand des Malwettbewerbes war: Wie sehen die Schüler aus Rüdeshheim ihr Denkmal Germania, das vom Mittweidaer Künstler Johannes Schilling entworfen wurde, und wie sehen es die Mittweidaer Jugendlichen, die anhand der Plastiken im Schilling-Haus die Entwürfe der Statue abzeichnen konnten“, erklärte Museums-Chef Heiko Weber. Ergänzt wird die Schau durch weitere Exponate, wie beispielsweise ein original Gipsmodell Schillings, das den Erstentwurf des Niederwalddenkmals zeigt.



Heiko Weber und Sabine Hausmann, sie ist Historikerin und half beim Aufbau der Ausstellung, vor zwei der gut 100 Schülerzeichnungen. Zum Vergleich in Webers Hand: der Erstentwurf der „Germania“. Foto: RH